Kurier 24.10.2019

Gas soll Holzwurmbefall in Nenndorfer Mühle bekämpfen

CHEMIE Einsatz einer Spezialfirma kostet rund 20 000 Euro

DORNUM/BUM – Ungebetenen Gästen wird in der Nenndorfer Holländerwindmühle derzeit der Garaus gemacht. Die Fachfirma Römer BioTec aus Wilhelmshaven hat die Mühle mit Folie eingepackt und wird sie von innen mit dem Begasungsmittel Sulfuryldifluorid mehrere Tage begasen.

Während der Zeit der Begasung muss der Fuß- und Radweg zwischen Mühle und Müllerhaus aus Sicherheitsgründen abgesperrt werden. Dieses erfolgt durch mehrere Bauzäune, die unmittelbar nach der Begasung wieder entfernt werden. Gerechnet wird mit einer Sperrung von Montagvormittag bis Freitag.

An den Kosten der Begasung in Höhe von rund 20 000 Euro beteiligen sich die Norderland Realisierungs GmbH Westerholt, die Sparkassenstiftung Harlingerland in Wittmund sowie die Bingo-Umweltstiftung Hannover.

Ziel der Begasungsaktion ist es, die mit Organismen befallenen hölzernen Bauteile der Nenndorfer Mühle vor dem Verfall zu retten. Unmittelbar vor der Begasung werden in der Mühle Proben mit lebenden Anobien- beziehungsweise Hylotrupeslarven ausgelegt, die nach der Begasung durch ein Prüfinstitut auf Abtötung als Wirksamkeitsnachweis überprüft wird. Anschließend wird die gesamte Begasungsmaßnahme ausführlich dokumentiert.

Die Nenndorfer Mühle ist vom Holzwurm befallen und soll mittels Begasung von den Parasiten befreit werden. FOTO: BURMANN